

| | |
|------------|--|
| Pfarrämter | Astrid Köning, Pfarrerin (<i>ak</i>), Staufberg 1, 5603 Staufen Tel. 062 892 14 23, pfarramt.staufen@ref-staufberg.ch Andreas Ladner, Pfarrer (<i>alb</i>), Lenzburgerstrasse 5, 5503 Schafisheim Tel. 062 891 22 83, pfarramt.schafisheim@ref-staufberg.ch |
| Diakonat | Karin Rätzer, Sozialdiakonin (<i>kr</i>), Zopfgrasse 22, 5603 Staufen Tel. 062 891 80 25, karin.raetzer@ref-staufberg.ch |
| Präsident | Balthasar Zuckschwerdt (<i>bz</i>), Hermenweg 21, 5603 Staufen Tel. 076 430 88 90, balthasar.zuckschwerdt@ref-staufberg.ch |

Gottesdienste im Oktober 2021

Schafisheim

- So 10. 10.00 Gottesdienst in der Kirche,
Pfr. Fritz Holderegger
- So 24. 10.00 Gottesdienst in der Kirche,
Pfr. Astrid Köning

Staufen

- So 03. 10.00 Gottesdienst in der Kirche,
mit Taufe von Enea Daum
Pfr. Andreas Ladner
- So 17. 10.00 Gottesdienst in der Kirche
mit Taufe von Mick Friederich,
Pfr. Astrid Köning
- So 31. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl *
in der Kirche zum Reformations-
sonntag, Pfr. Andreas Ladner

* Siehe Hinweis auf der Rückseite

Gratis Transport Staufberg

Fahrdienst zur Kirche auf dem Staufberg (Gottesdienste):

- 9.30 Uhr Bushaltestelle Hinterdorf
- 9.35 Uhr Bushaltestelle Lindenplatz
- 9.40 Uhr Schulhaus

Information für ALLE Anlässe

Es ist möglich, dass die Anlässe coronabedingt abgesagt werden müssen. Bitte beachten Sie zusätzlich die Angaben im Lenzburger Bezirks-Anzeiger oder auf unserer Internetseite.

Kurzandacht

Andacht in Schafisheim

Die Andacht in der Kirche Schafisheim findet jeweils am **Donnerstag um 8.45 Uhr** statt. Ausser Schulfest und Feiertage. Im Oktober somit am **28.10.** (*alb*),.

Andacht in Staufen

Wir treffen uns am Donnerstag **28.10. um 10.00 Uhr** zu einer Kurzandacht im Zopfhuus Staufen. Interessierte sind jederzeit willkommen. (*ak*)



Impressum

Herausgeberin: Reformierte Kirche Staufberg
Redaktion: Sekretariat, Regula Furer, Zopfgrasse 22, 5603 Staufen
Mittwochnachmittag und Donnerstagnachmittag 14 – 17 Uhr
062 891 51 36 | sekretariat@ref-staufberg.ch

Vorschau

- 07.11.2021 Kirchgemeindeversammlung im Zopfhuus Staufen
20.11.2021 Abgabedatum für Aktion Weihnachtspäckli
(Weitere Informationen in der Gemeindefseite vom November)
07.01.2022 Dankeschönabend im Zopfhuus Staufen

Fünf-Minuten-Gedanken

Liebe Leserin, lieber Leser

In meiner letzten Seminararbeit beschäftigte ich mich mit dem Seg(n)en. Gerne teile ich ein paar Gedanken meiner Arbeit mit Ihnen.

Brauchen wir Menschen den Segen überhaupt? Als ich mich auf das Thema eingelassen habe, musste ich an meinen Grossvater denken. Er war an Multipler Sklerose erkrankt. Meine Schulfestien verbrachte ich zum grössten Teil bei meinen Grosseltern auf dem Bauernhof im Emmental. Obwohl ich sehr jung war, erinnere ich mich gerne an diese Zeiten zurück. Ich habe mitbekommen, wie die Krankheit bei meinem Grossvater immer mehr überhandgenommen hat. Das Ende seines irdischen Lebens verbrachte er nur noch in seinem Bett. Vor seinem Tod sass ich an seinem Bett und berührte seine Hand. Obwohl er im letzten Stadium seiner Krankheit oft die Namen seiner Mitmenschen vergass, sagte er genau in diesem Moment der Berührung meinen Namen und lächelte. Viele Jahre später konnte ich es als eine Form der Segenshandlung deuten. Ja, wir Menschen sind segensbedürftig.



Der Segen findet sich in der Bibel bereits zu Beginn. Gott segnet die von ihm erschaffenen Lebewesen (Gen 1,27-28). So beginnt die Geschichte der Menschen mit Gott. Beim Segen geht es um die Beziehung: Gott wendet sich dem Menschen zu und ist ihm nahe. Der Segen ist die Geste eines Grundvertrauens zu Gott.

Segnungen sind Zeichenhandlungen und sollen den Glauben in den verschiedenen Lebensabschnitten deuten und gestalten. Der Mensch führt sein Leben nicht nur in Worten, sondern auch in Gesten aus. In unserer wissenschaftlich und technisch rationalen Welt braucht es ausser Worten auch Gebärden, mithilfe derer sich der Mensch ausdrückt und dadurch besonders in seinen tiefen, seelischen Bereichen angesprochen wird.

Das Leben braucht Segen. Es gibt viele Situationen im Leben, in welchen die Menschen besonders (heraus)gefordert sind: Abschied, Neuanfang, Trennung, Scheidung, Krankheit, Sterben, Tod, Schicksalsschläge, Not, Verzweiflung, Geburt, Leiden, Freude, Liebe, Hoffnung und Zuversicht. So schreibt Brigitte Vielhaus in ihrem Artikel, dass alle diese Erfahrungen ein Gebet, eine Geste, einen Segen brauchen.

›Der HERR segne dich
und beschütze dich.
Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten
und sei dir gnädig.
Der HERR wende dir sein Angesicht zu
und schenke dir Frieden!
(Num 6,24-26, BB)

Mit herzlichen Grüssen
Karin Rätzer

Unser Monatslied

Das Monatslied findet sich unter der Nummer 343 im Kirchengesangsbuch "Komm, Herr, segne uns". In der 2. Strophe finden sich die Worte "Keiner kann allein Segen sich bewahren", d.h. wir sind angewiesen auf jemanden, der ihn geben kann.

Jugend

Cevi-Jungschar Staufen
www.cevi-staufen.ch

Treff 65+

Staufen

Mittagessen mit anschliessendem Spielnachmittag im Zopfhuus am **Donnerstag, 14.10. um 12.00 Uhr:** Suppe, Aargauerbraten, Kartoffelgratin und Gemüse. Jedes Mal mit einem feinen Dessert. Unkostenbeitrag: CHF 12.00 (ohne Wein).

Schafisheim

Mittagessen im Schlössli am **Donnerstag, 21.10. um 12.00 Uhr:** Salat, Hackbraten, Kartoffelstock, Gemüse. Jedes Mal mit einem feinen Dessert. Unkostenbeitrag: CHF 12.00 (ohne Wein).

Anmeldung: 062 891 51 36 | Bitte sprechen Sie auf den Anrufbeantworter, falls das Sekretariat nicht besetzt ist.



Songbird am 15. Oktober 2021

Einige sind an der "Langen Nacht der Kirchen" schon in den Genuss eines Songbird-Anlasses gekommen. Was ist Songbird? Ein Abend mit Liedern aus der Popmusik mit Gitarrist Maik Brügmann aus Schafisheim. Bring deine Stimme oder ein anderes Instrument mit - oder lehn dich einfach zurück und geniess die tolle Live-Atmosphäre.

Freitag, 15.10. um 17.00 Uhr in der Kirche Schafisheim. Bei schönem Wetter draussen beim Schlössli.

KiK-Träff Schafisheim und Staufen

KiK ist für alle Kinder ab dem 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse. KiK ist Singen, Basteln, Spielen, biblische Geschichten hören und erleben und viel Spass miteinander haben. Komm vorbei! Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Schafisheim

Freitag, 29.10. um 17.00 Uhr im Schlössli

Staufen

Wöchentlich freitags im Zopfhuus

Freitag, 29.10. um 16.15 Uhr



Gottesdienst am Reformationssonntag, 31. Oktober 2021

Am 31. Oktober 1517 nagelte Martin Luther seine 95 Thesen an die Schlosskirche in Wittenberg. Heil und Rettung findet der Mensch nicht aufgrund seiner guten Taten, sondern Heil und Rettung ist ein Geschenk, das wir im Glauben annehmen dürfen. Das war die befreiende Botschaft Martin Luthers. Damals sehnten sich viele Menschen nach Erlösung und Frieden. Diese Sehnsucht möchte Gott auch heute noch in uns wecken. Im Gottesdienst wollen wir uns danach ausstrecken. Dabei feiern wir auch das Abendmahl. Sie sind herzlich eingeladen. (*alb*)

Vorschau: Konf-Weekend 2021

Vom 05. – 07.11. findet dieses Jahr unser Konfirmandenwochenende in Stäfa statt. Wir freuen uns auf ein intensives und erlebnisreiches Weekend mit unseren Konfirmanden. Das Motto lautet: «Ein Wochenende mit Gott». Anhand des Spielfilms «Die Hütte», werden wir Eintauchen in das Geheimnis des Lebens und uns Gedanken über unser eigenes Leben, Gott und den Sinn unseres Daseins machen. (*kr, alb und Rosi Graf*)



Typisch

Eine Frau kauft sich im Selbstbedienungsrestaurant eine Suppe. Sie trägt den dampfenden Teller an einen Stehtisch und hängt ihre Handtasche darunter. Dann geht sie noch einmal zur Theke, um einen Löffel zu holen.

Als sie zurückkehrt, sieht sie am Tisch einen dunkelhaarigen Mann, der ihre Suppe löffelt. «Typisch Ausländer, was fällt dem ein?!», denkt die Frau empört. Sie drängt sich neben ihn, sieht ihn wütend an und taucht ihren Löffel ebenfalls in die Suppe.

Sie sprechen kein Wort, aber nach dem Essen holt der Mann für sie beide einen Kaffee und verabschiedet sich dann höflich. Erstaunt bedankt sich die Frau mit einem Lächeln.

Als sie ebenfalls gehen will, hängt ihre Handtasche nicht mehr am Haken unter dem Tisch. Also doch ein hinterhältiger Betrüger. Das hätte man sich doch gleich denken können!

Mit rotem Gesicht schaut sie sich um. Er ist verschwunden. Aber am Nachbartisch sieht sie ihre Handtasche. Und einen Teller Suppe, inzwischen kalt geworden.



Aus dem Buch «Typisch! Kleine Geschichten für andere Zeiten»,
Andere Zeiten e.V., Hamburg, www.anderezeiten.de.